

Polens Präsidentschaftswahl: Trzaskowski kämpft gegen Nawrocki um die Macht!

Präsidentschaftswahl in Polen am 18. Mai 2025:
Trzaskowski gegen Nawrocki – Einfluss der PiS und
entscheidende Stimmen im Fokus.



Polen - Heute, am 18. Mai 2025, findet in Polen eine entscheidende Präsidentschaftswahl statt. Der amtierende Präsident Andrzej Duda hat nicht die Möglichkeit, erneut zu kandidieren, und unterstützt stattdessen den PiS-Kandidaten Karol Nawrocki. Duda hat die Wähler aufgefordert, Nawrocki zu unterstützen, während er gleichzeitig seinen politischen Rivalen Donald Tusk wegen Zynismus und Heuchelei kritisiert. Nawrockis Wahlkampf steht unter dem Motto „Polen zuerst“, was die nationalpopulistische Ausrichtung der PiS (Recht und Gerechtigkeit) unterstreicht. In Umfragen liegt der liberale Kandidat Rafał Trzaskowski von der oppositionellen

Bürgerkoalition (KO) jedoch deutlich vorn.

Trzaskowski, der 2020 knapp gegen Duda verlor, setzt sich für liberale Werte ein, darunter eine rigide Migrationspolitik, den Schutz von Minderheitenrechten sowie umfassende Reformen im Justizwesen. Mit dem Ziel, den Einfluss der PiS zu vermindern, versucht der Warschauer Stadtpräsident, auch auf Wähler in ländlichen Gebieten zuzugehen. Dies wird als entscheidend für seine Wahlchancen angesehen.

Kandidaten und deren Hintergründe

Karol Nawrocki ist als politisch relativ unbekannt bekannt. Er war unter anderem Direktor des Museums des Zweiten Weltkriegs und steht nun in der Kritik, da er den EU-Migrationspakt ablehnt und Prioritäten für polnische Staatsbürger bei Sozialleistungen fordert. Der PiS-Anhänger hat zudem ein umstrittenes Image, gewonnene aber auch Aufmerksamkeit durch seine Vergangenheit als Boxer.

Rafał Trzaskowski hingegen hat sich bereits als Präsidentschaftskandidat etabliert und wird von Tusk, dem ehemaligen Ministerpräsidenten, unterstützt. Die Bürgerkoalition, die von Tusk angeführt wird, sieht in dieser Wahl eine Möglichkeit, die Politik der PiS zu ändern, die von 2015 bis 2023 an der Macht war und umfassende Veränderungen in vielen Bereichen Polens durchführte.

Wahlbeteiligung und politische Relevanz

Insgesamt treten 13 Kandidaten an, doch nur die beiden Hauptkandidaten, Nawrocki und Trzaskowski, haben realistische Chancen auf den Sieg. Der Wahlausgang könnte möglicherweise in einer Stichwahl am 1. Juni entschieden werden. Laut den geltenden Wahlgesetzen muss ein Kandidat mehr als die Hälfte der Stimmen erhalten, um zu gewinnen. Andernfalls kommt es zu einer Stichwahl zwischen den beiden bestplatzierten Kandidaten.

Die Wahl hat nicht nur nationale, sondern auch internationale Bedeutung. Der politische Kurs Polens könnte sich erheblich ändern, je nachdem, wer als neuer Präsident hervorgeht. Die neue Regierung, die 2023 die Macht übernahm, hat nicht die Mehrheit, um Dudas Veto zu überstimmen. Daher könnte die Wahl neue Möglichkeiten eröffnen oder den aktuellen Kurs blockieren. Der Ausgang dieser Wahl wird mit Spannung verfolgt, da er weitreichende Konsequenzen für die politische Landschaft Polens hat.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Präsidentschaftswahlen in Polen nicht nur das Schicksal einzelner Kandidaten, sondern auch das zukünftige politische Klima des Landes prägen werden. Ob es zu einem Wechsel des politischen Kurses kommen wird, bleibt abzuwarten, während die Wähler nun vor der Entscheidung stehen, in welche Richtung sie ihr Land führen wollen. Für Duda und die PiS ist dies eine entscheidende Herausforderung, während Trzaskowski die Möglichkeit sieht, vergangene Niederlagen in einen Erfolg umzuwandeln.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Polen
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesschau.de• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de